



---

## Kurzinformation

# Finanzierung von Doktoranden in Deutschland

---

### 1. Finanzielle Rahmenbedingungen der Promotion

Für eine Promotion an einer staatlichen deutschen Hochschule müssen in Deutschland grundsätzlich keine Gebühren entrichtet werden. Allerdings werden Doktoranden teilweise ab dem siebten Studiensemester zu einer Studiengebühr verpflichtet. Zusätzlich, wie alle anderen Studierenden, müssen sie einen Semesterbeitrag bezahlen, der je nach Hochschule zwischen 150 und 200 Euro liegt. Im Gegenzug berechtigt der Studierendenausweis zu zahlreichen Vergünstigungen, etwa beim Eintritt in Kino und Theater sowie bei den Tarifen des öffentlichen Nahverkehrs.<sup>1</sup>

Der 22. Sozialerhebung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) zufolge benötigen Studierende in Deutschland derzeit rund 842 Euro monatlich.<sup>2</sup> Für Promovenden liegt der Betrag in ähnlicher Größenordnung, jedoch geringfügig höher, da sie beispielsweise bei den gesetzlichen Krankenkassen keinen vergünstigten studentischen Tarif mehr erhalten.

Gemäß dem Promovierendenpanel ProFile, einer Datenerhebung des Deutschen Zentrums für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW), die zwischen 2009 und 2016 vorgenommen wurde, liegt die durchschnittliche Dauer einer Promotion hierzulande bei 55,1 Monaten. Sie ist

- 
- 1 Deutscher Akademischer Austauschdienst, Wie Sie Ihre Promotion finanzieren können, <https://www.daad.de/de/studieren-und-forschen-in-deutschland/promovieren-und-forschen/promovieren/promotion-finanzieren/>.
  - 2 Kroher, Martina et al., Die Studierendenbefragung in Deutschland: 22. Sozialerhebung, Die wirtschaftliche und soziale Lage der Studierenden in Deutschland 2021, Mai 2023, Berlin, S. 102, online abrufbar unter [https://www.bmbf.de/SharedDocs/Publikationen/de/bmbf/4/31790\\_22\\_Sozialerhebung\\_2021.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=9](https://www.bmbf.de/SharedDocs/Publikationen/de/bmbf/4/31790_22_Sozialerhebung_2021.pdf?__blob=publicationFile&v=9).

---

mit 51 Monaten in den Naturwissenschaften am niedrigsten, wohingegen in den Geistes- und Sozialwissenschaften im Schnitt mit 59,4 Monaten gerechnet werden muss.<sup>3</sup>

## 2. Finanzierungsmöglichkeiten im Verlauf der Promotion

Für die Dauer der Promotion bestehen hierzulande verschiedene Möglichkeiten der Finanzierung. Auch variieren die Finanzierungsoptionen je nach Studienfach wie im Verlauf der Promotion geringfügig.

Einen Überblick über die Finanzierung gibt der Bundesbericht Wissenschaftlicher Nachwuchs aus dem Jahr 2021, der auf eine Befragung von mehr als 20.000 Promovierenden aus dem Jahr 2019 zurückgeht. Demnach finanziert sich die Mehrheit der Promovierenden mit rund 61 Prozent über eine Anstellung an der jeweiligen Hochschule oder Forschungseinrichtung. An zweiter Stelle folgt die abhängige Beschäftigung außerhalb der Hochschule oder Forschungseinrichtung mit 18 Prozent.<sup>4</sup>

Dabei kann es sich folglich um berufsbegleitende Promotionen handeln, bei der die Promovendin, der Promovend bereits einer Erwerbstätigkeit nachgeht und außerhalb der Dienstzeiten mit der Erstellung der Doktorarbeit beschäftigt ist. Dicht dahinter folgt als dritte Finanzierungsoption ein Stipendium, mit dem 17 Prozent der Promovierenden ihren Lebensunterhalt während der Doktorarbeit bestreiten. Die Daten im Bundesbericht Wissenschaftlicher Nachwuchs zeigen aber auch, dass auch die Finanzierung durch Verwandte oder nahe Angehörige mit 14 Prozent einen

---

3 Ambrasat, Jens/Martens, Bernd, Stabilität oder Krisengefahr? Die Finanzierung von Promotionen im Verlauf, in: Übergänge in Wissenschaftskarrieren, 2021, S. 33-54 (S.40), abrufbar unter <https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-35717-7>.

4 Konsortium Bundesbericht Wissenschaftlicher Nachwuchs, Bundesbericht Wissenschaftlicher Nachwuchs 2021, Statistische Daten und Forschungsbefunde zu Promovierenden und Promovierten in Deutschland, 2021, Bielefeld, S. 117, online abrufbar unter <https://www.buwin.de/dateien/buwin-2021.pdf>.

relevanten Anteil hat. Eine nachrangige Rolle spielen Kredite, eigene Rücklagen wie auch die Finanzierung über staatliche Sozialleistungen.

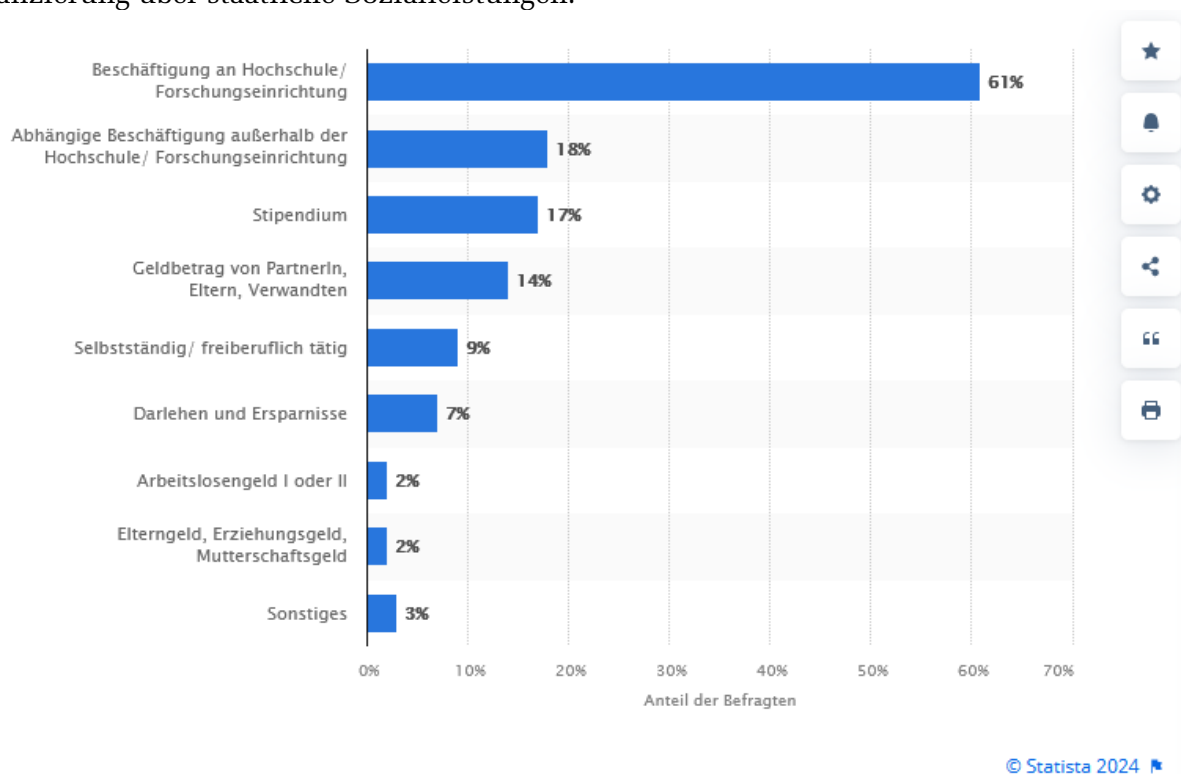


Abb. 1: Überblick über die Finanzierungsoptionen von Promovierenden in Deutschland für das Jahr 2019 gemäß den Daten aus dem Bundesbericht Wissenschaftlicher Nachwuchs (Quelle: Statista Research Department, 3. Januar 2024)

Das Nettoeinkommen der Promovierenden habe, so die Datenerhebung des Konsortiums Bundesbericht Wissenschaftlicher Nachwuchs, bei 1.700 Euro gelegen, wobei sich eine starke Streuung von weniger als 500 Euro bis zu mehr als 5.000 Euro im Monat gezeigt habe, die aber nur einen kleinen Anteil der Befragten betroffen hätten.

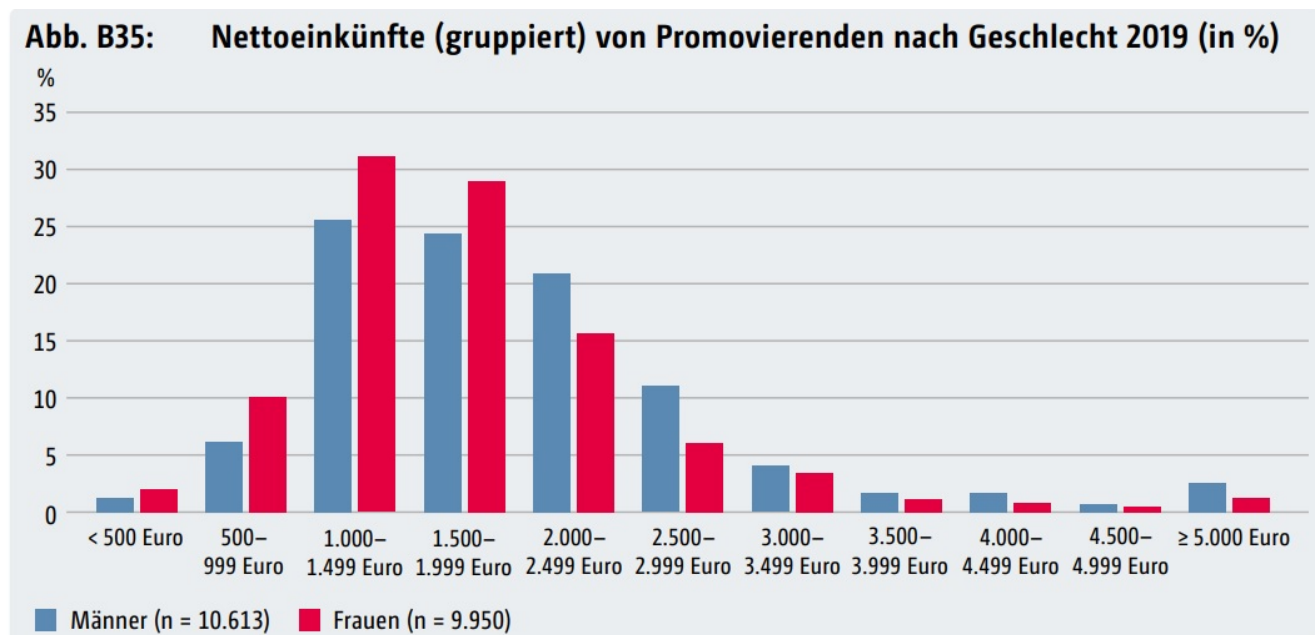


Abb.2: Statistische Verteilung der Nettoeinkommen von Promovierenden in Deutschland für das Jahr 2019 gemäß den Daten aus dem Bundesbericht Wissenschaftlicher Nachwuchs. (Quelle: Konsortium Bundesbericht Wissenschaftlicher Nachwuchs 2021: S.118)

Im Falle einer **Anstellung an einer Hochschule oder Forschungseinrichtung** kann die Finanzierung zum einen über Haushaltsmittel der Hochschule oder über Drittmittel des Lehrstuhls, des Instituts oder der Hochschule erfolgen. Die Promovenden sind im Falle einer Haushaltsstelle in aller Regel verpflichtet, sich an universitären Aufgaben wie der Forschung und Lehre über ihre Doktorarbeit hinaus zu beteiligen. Bei der Einbindung in ein Drittmittelprojekt können den Doktorandinnen und Doktoranden projektgebundene organisatorische und Forschungsaufgaben übertragen werden.

Mit einem Arbeitsvertrag an einer Hochschule werden Promovierende grundsätzlich Beschäftigte des Öffentlichen Dienstes und werden nach dem Tarifvertrag des Öffentlichen Dienstes Entgeltgruppe 13 bezahlt.<sup>5</sup>

5 Heilig, Carolin, Promotion finanzieren – Die verschiedenen Optionen auf einen Blick, online abrufbar unter [https://hochschul-job.de/promotion-finanzieren-alle-optionen-ueberblick/#Möglichkeit\\_1\\_Die\\_Lehrstuhlstelle\\_-\\_Der\\_Klassiker\\_unter\\_den\\_Formen\\_der\\_Promotionsfinanzierung](https://hochschul-job.de/promotion-finanzieren-alle-optionen-ueberblick/#Möglichkeit_1_Die_Lehrstuhlstelle_-_Der_Klassiker_unter_den_Formen_der_Promotionsfinanzierung).

Nicht alle Doktorandenstellen sehen jedoch eine 100-prozentige Vergütung vor. Auch Teilfinanzierungen in Höhe von 50 oder 75 Prozent kommen vor.<sup>6</sup> Einen Überblick über offene Promotionsstellen gibt das forschungsspezifische Stellenportal Research in Germany.<sup>7</sup>

Die Hochschulen nehmen für die Bezahlung von Doktorandinnen und Doktoranden nicht selten eine **Mischfinanzierung** aus Haushalts- und Drittmitteln vor. Das kann aus Auflagen der Drittmittelgeber resultieren, etwa dürfen Mittel der Deutschen Forschungsgemeinschaft ausschließlich für Forschungstätigkeiten des Personals verbucht werden. Die Stückelung von Stellen ermöglicht es dem Lehrstuhlinhaber, den Tätigkeitskanon der Promovierenden vielfältig zu gestalten.<sup>8</sup>

Die Anstellung der Promovierenden an einer Hochschule ist allerdings im Schnitt auf 22 Monate befristet. Jedoch dauert die Erstellung von Doktorarbeiten entsprechend den Daten des Deutschen Zentrums für Hochschul- und Wissenschaftsforschung im Schnitt 55,1 Monate. In der Folge ergeben sich regelhaft Finanzierungsunwägbarkeiten für viele Betroffene. Die Fortführung von Verträgen hängt neben anderem beispielsweise von eingeworbenen Drittmitteln ab.<sup>9</sup>

Rund die Hälfte der Promovierenden muss im Laufe der Promotionsphase **Finanzierungslücken** überbrücken. Nur jede vierte bzw. jeder vierte Promovierende kann die gesamte Promotion mit nur einer Finanzierungsoption bestreiten. Eine kritische Phase stellt insbesondere der Promotionsbeginn dar, wenn von der Themenfindung bis zur Antragstellung und Bewilligung noch keine finanzielle Absicherung gegeben ist. Finanzierungsverläufe werden zudem mit zunehmender Promotionsdauer prekärer, sobald Arbeits- oder Drittmittelverträge auslaufen. Finanzierungsprobleme erhöhen dann die Gefahr von Promotionsabbrüchen.<sup>10</sup>

Neben der Sicherung des Lebensunterhalts über eine Anstellung gibt es die Möglichkeit, unter bestimmten Voraussetzungen und auf Antrag ein **Stipendium** zu erhalten. Verschiedene Institutionen und Stiftungen bieten Promotionsstipendien und Begabtenförderungen zum Zweck der Promotion an.<sup>11</sup>

---

6 Becker, Julia/Zeidler, Maria, Welche Geldquellen gibt es für Doktoranden? In: academics, Juli 2021, online abrufbar unter <https://www.academics.de/ratgeber/finanzierung-promotion>.

7 Research in Germany, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Find your PhD position in Germany, online abrufbar unter <https://www.research-in-germany.org/en/your-goal/phd/find-your-phd-position.html>.

8 Wissenschaftsrat, Ausgestaltung der Promotion im deutschen Wissenschaftssystem, Positionspapier, April 2023, S. 49, online abrufbar unter [https://www.wissenschaftsrat.de/download/2023/1196-23.pdf?\\_blob=publication-File&v=16](https://www.wissenschaftsrat.de/download/2023/1196-23.pdf?_blob=publication-File&v=16).

9 Becker, Julia/Zeidler, Maria, Welche Geldquellen gibt es für Doktoranden? In: academics, Juli 2021, online abrufbar unter <https://www.academics.de/ratgeber/finanzierung-promotion>.

10 Wissenschaftsrat, Ausgestaltung der Promotion im deutschen Wissenschaftssystem, Positionspapier, April 2023, S. 49, online abrufbar unter [https://www.wissenschaftsrat.de/download/2023/1196-23.pdf?\\_blob=publication-File&v=16](https://www.wissenschaftsrat.de/download/2023/1196-23.pdf?_blob=publication-File&v=16).

11 Heilig, Carolin, Promotion finanzieren – Die verschiedenen Optionen auf einen Blick, online abrufbar unter [https://hochschul-job.de/promotion-finanzieren-alle-optionen-ueberblick/#Möglichkeit\\_1\\_Die\\_Lehrstuhlstelle\\_-\\_Der\\_Klassiker\\_unter\\_den\\_Formen\\_der\\_Promotionsfinanzierung](https://hochschul-job.de/promotion-finanzieren-alle-optionen-ueberblick/#Möglichkeit_1_Die_Lehrstuhlstelle_-_Der_Klassiker_unter_den_Formen_der_Promotionsfinanzierung).

Unter anderem gibt es 13 Förderwerke für Hochbegabte, die Studierende und Promovierende mit herausragenden Leistungen über Stipendien finanzieren können. Die Rahmenbedingungen zur finanziellen Förderung sind in den Förderrichtlinien des BMBF verankert. Überdurchschnittliche Leistungen und gesellschaftliches Engagement gelten als zentrale Voraussetzungen. Entsprechend den Richtlinien erhalten förderungsberechtigte Promovierende ab dem Wintersemester 2023/2024 ein Stipendium von monatlich 1.450 Euro. Im Herbst 2024 und 2025 sind Erhöhungen um je 100 Euro vorgesehen, sodass die Finanzierung dann bei 1.650 Euro pro Monat liegt. Auch die Regelförderdauer wurde angehoben.<sup>12 13</sup>

Der Deutsche Akademische Austauschdienst ist selbst ein wichtiger Stipendiengeber<sup>14</sup>, unterhält aber überdies auch eine Datenbank mit den aktuellen Stipendienangeboten für Studierende und Promovierende.<sup>15</sup> Eine vergleichbare Übersicht gibt die Internetplattform Research in Germany.<sup>16</sup>

Bei Doktorarbeiten in anwendungsbezogenen Fächern, etwa den Ingenieurwissenschaften, kommt auch eine Finanzierung über ein Unternehmen, das am Thema der Doktorarbeit interessiert ist, in Frage. In diesen Fällen kann der Dienstherr mitunter das Unternehmen sein (sogenannte **Industriepromotion**). Der Anteil der berufsbegleitenden Promotionen, bei denen der Promovend einer anderen Erwerbstätigkeit nachgeht, ist dagegen in den Geisteswissenschaften mit 22 Prozent besonders hoch.<sup>17</sup>

\*\*\*

---

12 Bundesministerium für Bildung und Forschung, Die Begabtenförderungswerke, 28. Juni 2023, online abrufbar unter [https://www.bmbf.de/bmbf/de/bildung/begabtenfoerderung/die-begabtenfoerderungswerke/die-begabtenfoerderungswerke\\_node.html](https://www.bmbf.de/bmbf/de/bildung/begabtenfoerderung/die-begabtenfoerderungswerke/die-begabtenfoerderungswerke_node.html).

13 Bundesministerium für Bildung und Forschung, Mehr als ein Stipendium, Januar 2020, online abrufbar unter [https://www.bmbf.de/SharedDocs/Publikationen/de/bmbf/4/30335\\_Mehr\\_als\\_ein\\_Stipendium.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=3](https://www.bmbf.de/SharedDocs/Publikationen/de/bmbf/4/30335_Mehr_als_ein_Stipendium.pdf?__blob=publicationFile&v=3).

14 Deutscher Akademischer Austauschdienst, Wie Sie Ihre Promotion finanzieren können, <https://www.daad.de/de/studieren-und-forschen-in-deutschland/promovieren-und-forschen/promovieren/promotion-finanzieren/>.

15 Deutscher Akademischer Austauschdienst, Stipendium finden, online abrufbar unter <https://www2.daad.de/deutschland/stipendium/datenbank/de/21148-stipendiendatenbank/>.

16 Research in Germany, Bundesministerium für Bildung und Forschung, PhD students, online in englischer Sprache abrufbar unter <https://www.research-in-germany.org/en/your-goal/phd/funding-programmes.html>.

17 Wissenschaftsrat, Ausgestaltung der Promotion im deutschen Wissenschaftssystem, Positionspapier, April 2023, S. 22, online abrufbar unter [https://www.wissenschaftsrat.de/download/2023/1196-23.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=16](https://www.wissenschaftsrat.de/download/2023/1196-23.pdf?__blob=publicationFile&v=16).